

## Leseprobe



Aurelia Spindel / Benedikta Hintersperger

### **Maria**

Marienandachten zum neuen Gotteslob

96 Seiten, 10,5 x 15,5 cm, gebunden

**ISBN 9783746240237**

Mehr Informationen finden Sie unter [st-benno.de](http://st-benno.de)

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2014

Sr. Aurelia Spendel OP (Hg.)

# Maria

Marienandachten  
zum neuen **Gotteslob**

**benno**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Informationen sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Besuchen Sie uns im Internet:**  
**[www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)**

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in  
unserem Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen  
und Aktionen. Einfach anmelden unter [www.st-benno.de](http://www.st-benno.de).

ISBN 978-3-7462-4023-7

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig  
Umschlaggestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig  
Umschlagfoto: © picture alliance/Bildarchiv Monheim  
Gesamtherstellung: Kontext, Lemsel (A)

---

## **Inhalt**

<b>Abkürzungen</b>	<b>7</b>
<b>Einführung</b>	<b>8</b>
<b>Maria als Orientierung durch die Zeit</b> Veronika Häusler	<b>11</b>
<b>Maria – Frau aus dem Volk</b> Johanna Vogt OP	<b>22</b>
<b>Aufgenommen in den Himmel</b> Marlene Scholz	<b>30</b>
<b>Nach deinem Wort geschehe mir</b> Veronika Häusler	<b>38</b>
<b>Mit Maria Leben gestalten</b> Gabriele Miller	<b>51</b>
<b>Das Wort wird unser Bruder</b> Marlene Scholz	<b>58</b>
<b>Gottes Sohn, uns zum Heil geboren</b> Hildegard Gosebrink	<b>71</b>

---

<b>Maria, Bild des vollendeten Menschen</b>	<b>81</b>
Benedikta Hintersberger OP	
Aurelia Spindel OP	
<b>Schutzmantelmadonna</b>	<b>93</b>
Teresa Westermeier OP	
<b>Gegrüßet seist du, Maria</b>	<b>98</b>
Gabriele Miller	
<b>Lobpreis</b>	<b>107</b>
Marlene Scholz	
<b>Fürchte dich nicht, Maria</b>	<b>110</b>
Veronika Häusler	
<b>Mariengebete</b>	<b>113</b>
<b>Autorinnen</b>	<b>119</b>
<b>Quellenverzeichnis</b>	<b>120</b>

---

## Abkürzungen

<b>V</b>	Vorbeter/in
<b>A</b>	Alle/Gemeinde
<b>L</b>	Lektor/in

## Einführung

Für Gruppen wie für Einzelne stellt das neue Gotteslob, das im besten Sinn Anleitungs- und Arbeitsbuch für die gemeindliche wie auch für die private Frömmigkeit und Feier sein soll, zugleich Chance und Herausforderung dar. Manches Liebgewordene entfällt im Stamm- als auch im Diözesanteil; neue Texte, Lieder und Andachten wollen entdeckt und verwendet werden.

Wie im Vorgängerbuch ist im neuen Gotteslob der Verehrung der Gottesmutter ein eigenes Kapitel im Stammteil gewidmet. GL 519 zeigt die biblischen und theologischen Fundamente der Marienverehrung auf und nennt die liturgische Praxis der Marienverehrung in Jahreskreis und Tagzeitenliturgie. Danach folgen 18 Liedangebote.

Neben dem eigentlichen Liedkapitel zu Maria (GL 520 bis 537) finden sich weitere Marienlieder, Litaneien, Antiphonen, Andachten und marianisch orientierte Modelle zur Tagzeitenliturgie sowohl im Stammteil als auch in den diözesanen Eigenteilen. Das wichtigste Marienlied, das Magnifikat als Marias „eigenes“ Lied, findet sich unter GL 634,4.

Die Marienlieder des Gotteslobes lassen sich verschiedenen Themenkreisen zuordnen. Sie feiern Maria als Mutter des Herrn, als große Glaubende und als

Urbild der Kirche, gehen ihren Lebensstationen nach: der Verkündigung des Engels, der Geburt des Kindes im Stall von Betlehem, dem Leidensweg bis unter das Kreuz und der Osterfreude. Sie ehren Maria als die Vollendete, aufgenommen in den Himmel, als Frau aus dem Volk, als Meerstern, Schutzmantelmadonna, Himmelskönigin und Fürsprecherin.

Diese Verehrung berührt neben der theologischen Aussage die emotionale Seite des christlichen Glaubens. Glaube geht nicht ohne Gefühl, ohne das Angerührtsein von Menschen durch Freude und Leid. Deshalb sind Marienlieder auch Ausdruck dieser Erlebnisdimensionen. Das allerdings darf nicht dazu verführen, ein gewisses Niveau in den Texten und Liedern zu unterschreiten. Auch Marienlieder und -texte müssen bei aller Emotionalität theologisch präzise sowie musikalisch und literarisch akzeptabel sein.

Wir haben verschiedene Autorinnen gebeten, sich je einem Aspekt der Marienverehrung zu widmen, der sie besonders anspricht, und Vorschläge für eine Marienandacht zu komponieren, die sowohl für Gruppen wie für einzelne Beterinnen und Beter als Anregung für ihre persönliche, private Marienverehrung dienen können. Die Andachten sind entsprechend unterschiedlich in Aufbau, Stil und Umfang.

Die lebendigste Andacht ist die, die aus dem eigenen Nachdenken, Empfinden und Gestalten geboren wird. So sind alle Vorlagen Anregungen, die nach den

unterschiedlichen Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer zu variieren sind. Die Lieder können oft durch diözesane Eigenlieder ersetzt, die Texte in unterschiedlichen Kontexten verwendet werden.

Dankenswerterweise konnten wir bei einigen Themen auf unserer Kenntnis nach bislang unveröffentlichte Vorlagen der hoch verdienten Religionspädagogin Dr. theol. h. c. Gabriele Miller (1923–2010), Rottenburg, zurückgreifen und sie für diese Publikation entsprechend modifizieren. Sie wurden unserem Kloster von Frau Miller zur Verfügung gestellt. Es wäre in ihrem Sinne, sie einem breiten Publikum zugänglich zu machen und sie so in eine lebendige und moderne Marienverehrung einfließen zu lassen.

Alle namentlich nicht gekennzeichneten Beiträge stützen sich auf Gabriele Millers Vorarbeiten. Ihr ist dieses Buch posthum gewidmet.

*Sr. Aurelia Spindel OP*

*Sr. Benedikta Hintersberger OP*

VERONIKA HÄUSLER

## **Maria als Orientierung durch die Zeit**

**GL 520 Ave, maris stella**

**GL 524 Meerstern, ich dich grüße**

**GL 530 Maria, Mutter unsres Herrn**

### **Gestaltung einer Gebetszeit in Gemeinschaft**

*Die Erschließung des Hymnus geschieht anhand der vier Marientitel des „Ave, maris stella“. Diese werden in einer gestalteten Mitte durch Symbole veranschaulicht, z. B.:*

- *Meeresstern: blaues Tuch und Stern aus Goldpapier,*
- *Mutter Gottes: Marienikone,*
- *Jungfrau: leere Schale,*
- *Pforte des Himmels: Schlüssel.*

*Die Andacht kann so gestaltet werden, dass sie in vier Durchgängen die Teilnehmenden einlädt, über die vier Anrufungen nachzudenken und sie auf die Interpretationsmöglichkeiten für das eigene Leben hin zu befragen.*

*Die Andacht ist zuerst für einen vertrauten Kreis von Menschen gedacht, kann aber auch in einer Gemeinde gefeiert werden.*

■ **Lied** GL 524,1.5.6

■ **Begrüßung**

■ **Hinführung zur Anrufung „Maria, Stern des Meeres“ – Stella maris**

**L 1** Wer kennt sie nicht – die Faszination, die wir empfinden, wenn wir in der Dunkelheit einer klaren Nacht unseren Blick zum Himmel heben und das Funkeln und Strahlen der Sterne über uns wahrnehmen. Wie unzählige Generationen vor uns spüren wir, dass diese geheimnisvolle Ordnung am Himmel mit unserem Erdenleben in Verbindung steht.

Jahrtausendlang haben Menschen ihre Beobachtungskraft dafür verwendet, diese Ordnung zu entschlüsseln, die Sprache der Sterne zu übersetzen.

Seit den frühesten Zeiten der Menschheitsgeschichte haben sie die Himmelsleuchten zusammengefasst und ihnen die Gestalt eines Tieres oder einer mythologischen Figur zugeordnet. Bis heute suchen wir Sternbilder wie den großen Bären oder den Orion am Himmel und finden unsere „Sternzeichen“ dort wieder.

**L 2** Der Konstellation der Sterne bei der Geburt eines Menschen wurde eine wirkmächtige Aussagekraft für das Leben des Neugeborenen zugesprochen. Spuren davon finden wir bis in das Neue Testament, wenn es bei Matthäus heißt: „Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, kamen Sterne deuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.“ (Mt 2,1-2).

Für Reisende und Pilger zu Land und zu Wasser waren die Sterne als Orientierungssystem lebensnotwendig, um den Weg zum Ziel ihrer Reise nicht zu verfehlen.

**L 3** In dieser Erfahrungswelt entstand im 8. Jahrhundert der Marienhymnus „Ave, maris stella“. Seinen Ursprung kennen wir nicht, auch die Urheberschaft ist nicht letztgültig zu klären. Wir dürfen aber annehmen, dass Menschen bald gespürt haben, wie sehr diese Weise eine grundsätzliche Wirklichkeit in Wort und Melodie zu kleiden verstand, mochten die Lebenserfahrungen noch so unterschiedlich sein.

**dann wirst du groß sein**

Sohn des Höchsten  
und dies kann geschehen  
weil für Gott nichts unmöglich ist.

**Mariengebete****Ave Maria**

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,  
der Herr ist mit dir.  
Du bist gebenedeit unter den Frauen,  
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes,  
Jesus.  
Heilige Maria, Mutter Gottes,  
bitte für uns Sünder  
jetzt und in der Stunde unseres Todes.  
Amen.



## „Engel des Herrn“ (Angelus)

**V** Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft,  
**A** und sie empfing vom Heiligen Geist.

### Gegrüßet seist du, Maria ...

**V** Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn;  
**A** mir geschehe nach deinem Wort.

### Gegrüßet seist du, Maria ...

**V** Und das Wort ist Fleisch geworden  
**A** und hat unter uns gewohnt.

### Gegrüßet seist du, Maria ...

**V** Bitte für uns, heilige Gottesmutter,  
**A** dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

**V** Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, gieße  
 deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die  
 Botschaft des Engels haben wir die Mensch-  
 werdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Führe  
 uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlich-  
 keit der Auferstehung. Darum bitten wir durch  
 Christus, unsern Herrn.

**A** Amen.

## Alma Redemptoris Mater

### Marianische Antiphon in der Advents- und Weihnachtszeit

Erhabne Mutter des Erlösers,  
 du allzeit offene Pforte des Himmels  
 und Stern des Meeres,  
 komm, hilf deinem Volke,  
 das sich müht, vom Falle aufzustehn.  
 Du hast geboren, der Natur zum Staunen,  
 deinen heiligen Schöpfer.  
 Die du, Jungfrau davor und danach,  
 aus Gabriels Mund vernahmst das selige Ave,  
 o erbarme dich der Sünder.

## Ave Regina caelorum

### Marianische Antiphon in der Fastenzeit

Ave, du Himmelskönigin,  
 Ave, der Engel Herrscherin.  
 Wurzel, der das Heil entsprossen,  
 Tür, die uns das Licht erschlossen:  
 Freu dich, Jungfrau, voll der Ehre,  
 über allen Seligen Hehre,  
 sei begrüßt, des Himmels Krone,  
 bitt für uns bei deinem Sohne.

## Regina caeli

### Marianische Antiphon in der Osterzeit (zum Angelus-Läuten)

Freu dich, du Himmelskönigin, Halleluja!  
 Den du zu tragen würdig warst, Halleluja,  
 er ist auferstanden, wie er gesagt hat, Halleluja.  
 Bitt Gott für uns, Halleluja.

- V** Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria,  
 Halleluja.
- A** Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden,  
 Halleluja.
- V** Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, durch  
 die Auferstehung deines Sohnes, unseres Herrn  
 Jesus Christus, hast du die Welt mit Jubel erfüllt.  
 Lass uns durch seine jungfräuliche Mutter Ma-  
 ria zur unvergänglichen Osterfreude gelangen.  
 Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.
- A** Amen.

## Salve Regina

### Marianische Antiphon in der Zeit im Jahreskreis

Sei begrüßt, o Königin,  
 Mutter der Barmherzigkeit;  
 unser Leben, unsre Wonne, unsre Hoffnung,  
 sei begrüßt!  
 Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas;  
 zu dir seufzen wir trauernd und weinend  
 in diesem Tal der Tränen.  
 Wohlan denn, unsere Fürsprecherin,  
 wende deine barmherzigen Augen uns zu,  
 und nach diesem Elend zeige uns Jesus,  
 die gebenedeite Frucht deines Leibes.  
 O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

## Autorinnen

- Hildegard Gosebrink**, Dr. theol., Rektorin des Martinushauses Aschaffenburg.
- Sr. M. Veronika Häusler**, Barmherzige Schwester vom Heiligen Vinzenz von Paul, Mutterhaus Augsburg, Koordinationsaufgaben in der Föderation Vinzentinischer Gemeinschaften, Geistliche Begleitung.
- Sr. Benedikta Hintersberger OP**, Dr. theol., Priorin des Dominikanerinnenklosters St. Ursula, Augsburg, Geistliche Begleiterin.
- Marlene Scholz**, BD Theology (Heythrop College/London), Frauenseelsorgerin i. R., Bildungsreferentin.
- Sr. Aurelia Spendel OP**, Dr. theol., Ordensentwicklung, Geistliche Begleiterin.
- Sr. Johanna Vogt OP**, Hebamme, Donauwörth.
- Sr. Teresa Westermeier OP**, Priorin des Dominikanerinnenklosters St. Ursula, Donauwörth.
- + **Gabriele Miller**, Dr. theol. h. c., Religionspädagogin.

## Quellenverzeichnis

Seite 15 und Gebet Seite 20: Enzyklika SPE SALVI von Papst Benedikt XVI. © Libreria Editrice Vaticana

Seite 40: Fridolin Stier, Das Neue Testament © 1989, Kösel-Verlag, München, in der Verlagsgruppe Random House GmbH

Seite 73, 85 und 86: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 1980 Katholische Bibelanstalt Stuttgart

Seite 90: Aurelia Spendel, Gebet zur Knotenlöserin, aus: Benedikta Hintersberger, Auf dem Weg des Lebens. Mit heiligen Frauen durch das Jahr © Schwabenverlag AG, Ostfildern 2002.